Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat | Postfach 1551 | 53705 Siegburg

Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
Markt 1
53783 Eitorf

Straßenverkehrsamt/ Verkehrssicherung
Rathausstraße 10
53757 Sankt Augustin

Herr Mertens

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
06.05.2021

Mein Zeichen Datum
36.11 72-113-03- 18.05.2021
165/21

Verkehrslenkung
Verkehrssituation an der Hauptstraße (K 27) im Ortsteil Irlenborn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Viehof,

ich komme zurück auf das Anliegen der CDU-Ratsfraktion vom 23.10.2019, in welchem unter anderem im Ortsteil Irlenborn im Bereich der Bushaltestellen (Höhe Haus-Nr. 57) auf einer Streckenlänge von 300m eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h beantragt wurde. Begründet wurde der Antrag damit, dass an der Dorfstraße im Einmündungsbereich zur K 27 ein Kindergarten angrenzt.

Über das diesbezügliche Ergebnis meiner verkehrsrechtlichen Prüfung hatte ich Sie bereits mit Schreiben vom 06.04.2020 in Kenntnis gesetzt.

Nach dem Beratungsverlauf der Sitzung des „Ausschusses für Bauen und Verkehr“ wird - basierend auf meiner Stellungnahme - auf die Verkehrssituation an den Kindergärten in den Ortslagen Halft und Mühleip verwiesen, in der die beantragte Geschwindigkeitsbegrenzung für eine bestimmte Wegstrecke sowie zeitlich beschränkt wurde.

Darüber hinaus wurde meine Stellungnahme - wonach verkehrsrechtlicher Handlungsbedarf „nicht zwingend erforderlich“ ist - dahingehend interpretiert, dass dieser im Umkehrschluss aber auch „nicht ausgeschlossen“ sei. Vor dem Hintergrund teilten Sie mir mit E-Mail vom 06.05.2021 mit, dass der „Ausschuss für Bauen und Verkehr“ hier um erneute Prüfung gebeten hat.

Hierzu verweise ich nochmals auf meine Stellungnahme vom 06.04.2020, in der ich ausgeführt habe, dass sowohl die Schule als auch der Kindergarten über keinen direkten Zugang zur K 27 verfügt. Basierend auf den gesetzlichen Vorgaben setzt jedoch bereits dieses Kriterium die Anordnung verschärfender Geschwindigkeitsbeschränkungen voraus.

Vergleiche zu analogen Verkehrsregelungen in anderen Ortslagen können hier nicht herangezogen werden, da jede Örtlichkeit einzeln betrachtet werden muss. Darüber hinaus stellt sich die Situation an den Kindergärten in Halft und Mühleip anders dar.

Um möglichen Missverständnisse meiner Stellungnahme entgegenzuwirken, weise ich darauf hin, dass verkehrsrechtliche Optimierungsmaßnahmen selten in Gänze ausgeschlossen werden können.

Vielmehr orientiert sich verkehrsrechtlicher Handlungsbedarf an

- den aktuellen örtlichen Gegebenheiten
- der aktuellen Unfalllage
- den rechtlichen Novellierungen, aus denen möglicherweise neuer Handlungsspielraum erwächst

Vor dem Hintergrund ist es meine vorwiegende Aufgabe als zuständige Straßenverkehrsbehörde, Veränderungen mit den Fachgremien gemeinsam zu erörtern und im Anschluss bei Bedarf verkehrsrechtlich entsprechend reagieren zu können.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Gegebenheiten, wozu ich auch das aktuelle Unfalllagebild für die K 27 miteinbezogen habe, erhalte ich meine Entscheidungen vom 06.04.2020 weiterhin aufrecht. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kommen verschärfende verkehrsrechtliche Maßnahmen somit nicht in Betracht.

Abschließend darf ich Sie bitten, die Fraktionen im Rat der Gemeinde Eitorf über den Inhalt dieses Schreibens in Kenntnis zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Pütz